

Sinnesspezifische Frühförderung

Die sinnesspezifische Frühförderung hat das Ziel eine möglichst altersgemäße Sprachentwicklung zu ermöglichen. Dafür ist es wichtig, früh mit der Förderung zu beginnen, um nicht wichtige Zeitfenster der Sprachentwicklung zu verpassen.

Die Sprache eines hörgeschädigten Kindes kann die Lautsprache und/ oder die Gebärdensprache sein. Beide Sprachansätze stehen gleichwertig nebeneinander und kommen entsprechend des individuellen Bedarfs des Kindes und seiner Bezugspersonen zum Einsatz. *

Die kindliche Sprachentwicklung findet vor allem im Dialog statt. Unter Berücksichtigung seiner individuellen Voraussetzungen, seiner Stärken und Vorlieben fördern wir die Kinder überwiegend einzeln und spielerisch. Dabei beachten wir neben dem sprachlichen, auch den kognitiven, sozial-emotionalen sowie feinmotorischen Entwicklungsstand.

Gemeinsam mit dem Kind schaffen und gestalten wir in freundlicher und zugewandter Atmosphäre Spielsituationen, die Kommunikationsanlässe bieten und u.a. folgende Ziele haben:

- den Aufbau von Antlitzgerichtetheit (Blickkontakt)
- die Anbahnung und Freude an Kommunikation
- den Aufbau eines kindgerechten Wortschatzes in Lautsprache und/oder Gebärdensprache zur Erweiterung seiner Ausdrucksmöglichkeiten
- das Erleben unterschiedlicher Funktionen von Kommunikation (das Mitteilen von Ereignissen /Erlebnissen, Ausdruck von Gefühlen, Äußern von Bedürfnissen und Wünschen, Bitten um Hilfe, Möglichkeit zur Abgrenzung...)
- Freude an der Wahrnehmung und Unterscheidung akustischer Reize (z.B. Musik, Trommeln, Kinderlieder mit Gebärden, Geräusche)

Durch das Einbinden von Angeboten wie Basteln, Schneiden, Kneten, Malen, Schreiben des Namens und Vermitteln des Fingeralphabets unterstützen wir das Kind auch in seiner feinmotorischen Entwicklung. Oft orientieren wir uns dabei in Absprache mit Erziehern und Erzieherinnen an kindgerechten Themen der jeweiligen Kita-Gruppe.

Die kognitive Entwicklung wird u.a. durch Angebote zur frühen Mathematik, Erweiterung des Weltwissens und Kennlernen von Strategien und Spielregeln angeregt.

*vgl. Konsensuspapier: Sinnesspezifische Frühförderung von Kindern mit Hörschädigung in Berlin